Evangelische Kirchengemeinden Überlingen, Meersburg und Salem
Bezirkskantorei Überlingen-Stockach - Freundeskreis der Bezirkskantorei e.V.

Kantatenkonzert

„Wo bleibt die Klassik“
Kantaten des Spätbarocks aus Mitteldeutschland

Johann Friedrich Fasch (1688-1758)
Concerto in g-moll (FWV L:g4), für 2 Oboen, Streicher
Allegro - Andante - Allegro

Georg Anton Benda (1722-1795)
Du öffnest deine Hand, Kantate zum Sonntag Laetare

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56, „Kreuzstabkantate“
Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis

Gottfried August Homilius (1714-1785)
Gott, der Herr ist, Sonn und Schild, Kantate in Festo Circumsionis
(Fest der Beschneidung Christi)

Mitwirkende:

chorus laetitia im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach
Chorische Stimmbildung: Dorothea Randecker

Dorothea Randecker, Sopran – Magdalena Stoll, Alt
Bernhard Scheffel, Tenor – Amadeus Bärtsch, Bass

Heinrich-Schütz-Consort auf Instrumenten in historischer Bauart
Laura Osbaldestone und Lisa Bergmann, Oboe – Wolfgang Mücke, Fagott
Motoko Hosaka und Christiane Kegelmann Brooke, Violinen
Sibille Klepper, Viola – Mattew Brook, Violoncello – Klaus Uhrmeister, Violone – Tina Speckhofer, Orgel – **Leitung:** Thomas Rink

Die Truhenorgel des Kirchenbezirkes stammt aus der Werkstatt von
Peter Kraul in Schwende/Herdwangen

Der Eintrittspreis wird vom Besucher selbst festgelegt.
Richtpreis: € 15.-
(wenn 400 Besucher 15 Euro spenden sind ¾ der Kosten dieses Konzertes gedeckt)

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns auch in Zukunft musikalische Angebote ohne feste Eintrittspreise durchzuführen und so allen die Türen für unsere Anlässe offen zu halten.

Vielen Dank!

Kantatentexte

Georg Anton Benda (1722-1795)
Du öffnest deine Hand, Kantate zum Sonntag Laetare

1. Coro: Du öffnest deine Hand, so fliessen die Ströme des Segens herab, wir Lieblinge Gottes geniessen den Segen, den die Hand uns gab. Gib Gnade, gib Gedeihen, dem Volk, das dir vertraut, so wird das Land sich freuen das deine Güte schaut.

2. Recitativo: Dein Blick belebet die Natur, Allmächtiger! blick hin in unsere Flur, so füllt sie tausendfacher Segen. Am Morgen netzt der Tau das Land, am Abend fliesst ein milder Regen auf Fluren, die der Strahl der Sonne durchgebrannt. Dann spriesst der Halm hervor: bald drücken ihn die vollen Ähren, und heben schwer ihr Haupt empor. Wenn dann der Abendwinde wehet, durchs offne Feld sich sausend hin ergiesset, so scheint das Feld ein Meer, das bald vom Ufer rückwärts fliesset, bald wallt es wieder her.

3. Duetto: Nehmt aus Gottes Hand den Segen, jauchzet eurem Gott entgegen, Menschen! denn er nähret euch, Sonnenschein und Regen schickt Er euret wegen, denn er sorget für euch.

4. Andantino: Dir säuselt der Westwind gefällige Träume, dir schmückt sich die lachende Flur, dir Sterblicher prangt die Natur.

5. Choral: Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich, es ist sehr köstlich unsern Gott zu loben, unseren Gott zu loben, sein Lob ist schön und lieblich anzuhören, lobet den Herren, lobet den Herren.

6. Aria: Nicht um dieser Erde Güter sehnen wir uns voll Begier. Stärker seufzen die Gemüter deines Volks, o Gott, nach dir. Lehr uns deinen Willen unsern Wunsch zu stillen, darum flehen wir, darum flehen wir.

7. Recitativo: Wenn sich dein Wort durchs Land ergiesst, so ist Arabiens verderbte Wüste ein Feld wo Milch und Honig fliesst: und Kanaan voll Brot und Wein wird, wenn dein Wort ihm fehlt, zur Wüste. Erstick in uns den Trieb der Lüste, lehr uns vor dir zufrieden sein, und wann es uns an Brot gebricht, so mangle nur dein Wort uns nicht: denn wo man dies mit Ehrfurcht lehret, mit Ehrfurcht tut was man gehöret, da fehlt es doch an Nahrung nicht.

1. Coro repetatur

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Ich will den Kreuzstab gerne tragen
Kantate BWV 56, zum 19. So. n. Trinitatis

1. Aria: Ich will den Kreuzstab gerne tragen, er kömmt von Gottes lieber Hand, der führet mich nach meinen Plagen zu Gott in das gelobte Land. Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab, da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

2. Recitativo: Mein Wandel auf der Welt, ist einer Schiffahrt gleich: betrübnis, Kreuz und Not sind Wellen, welche mich bedecken und auf den Tod mich täglich schrecken; mein Anker aber, der mich hält, ist die Barmherzigkeit, womit mein Gott mich oft erfreut. Der rufet so zu mir: Ich bin bei dir, ich will dich nicht verlassen noch versäumen! Und wenn das wütenvolle Schäumen sein Ende hat, so tret ich aus dem Schiff in meine Stadt, die ist das Himmelreich, wohin ich mit den Frommen aus vielem Trübsal werde kommen.

3. Aria: Endlich, endlich wird mein Joch wieder von mir weichen müssen. Da krieg ich in dem Herren Kraft, da hab ich Adlers Eigenschaft, da fahr ich auf von dieser Erden und laufe sonder matt zu werden, o gescheh es heute noch!

4. Recitativo: Ich stehe fertig und bereit, das Erbe meiner Seligkeit mit Sehnen und Verlangen von Jesu Händen zu empfangen. Wie wohl wird mir geschehn, wenn ich den Port der Ruhe werde sehn.
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab, Da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

5. Choral: Komm, o Tod, du Schlafes Bruder, komm und führe mich nur fort; löse meines Schiffleins Ruder, bringe mich an sichern Port! Es mag, wer da will, dich scheuen, du kannst mich vielmehr erfreuen; denn durch dich komm ich herein zu dem schönsten Jesulein.

Gottfried August Homilius (1714-1785)
Gott, der Herr, ist Sonn und Schild, Kantate in Festo Circumsionis (Fest der Beschneidung Christi)

1. Coro: Gott, der Herr, ist Sonn und Schild, der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. Herr Zebaoth, wohl dem Menschen der sich auf die verlässt.

2. Aria: Nur getrost und unverzagt, wer's mit diesem Helfer wagt, hat gewisslich wohl gebauet. Groß ist seine Güt und Treu, seine Treu ist immer neu: selig ist, der ihm vertrauet.

3. Coro: Denn seine Gnade, reichet soweit der Himmel ist, und seine Wahrheit soweit die Wolken gehen.

4. Duetto: Deine milde Vaterhand hat bis hierher abgewandt alles Unglück, Kreuz und Not. Mach es auch noch also ferner; lauert zwar der Kummer vor mir; gib Gesundheit, Fried und Ruh, decke uns mit Segen zu und erhöre uns großer Gott.

5. Coro: Gelobet sei der Herr, der Gott Israel von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja, Amen.

500 Jahre Reformation

Jubiläen sind eine wunderbare Sache und geben immer wieder die Möglichkeit, sich mit wichtigen Begebenheiten unserer Geschichte zu befassen. 2017 ist das Jahr der Reformation und das ist natürlich für die Kirchen, die daraus entstanden sind, durchaus ein wichtiges Ereignis. Ich will Ihnen nun an dieser Stelle nicht einen langen Artikel zumuten, denn von diesen gibt es schon eine große Anzahl.
Was mir wichtig scheint, die Reformation hat große Impulse für die Musikentwicklung gegeben. Die Gemeinde (damals die ganze Bevölkerung) wurde durch das Singen von deutschen Liedern in das Geschehen des Kultes einbezogen. Die Schulen und in deren Folge „Kirchenchöre“ übernahmen die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste jeweils in den Möglichkeiten der jeweiligen Stadt- und Dorfgemeinden. Es fand allmählich eine Demokratisierung der musikalischen Kunst statt, denn wo sonst außer in der Kirche hatte der „Kleine Mann“ die Möglichkeit aktuelle Kunstmusik zu hören, Musik, die sonst dem Adel am Hofe und einigen wohlhabenden Bürgern vorbehalten war. In lutherischen Städten und oft auch in Kleinstädten und größeren Dörfern war es viele Jahrhunderte lang üblich, dass die örtlichen Kantoreien und Musiker zum Lobe Gottes und für die GANZE Gemeinde musizierten.
Die Bezirkskantorei will in diesem Jubiläumsjahr nicht ein gigantisches Festival starten, sondern die Musiken in den Kontext des Jubiläums stellen und in 5 Konzerten den Blick jeweils auf eine Epoche, auf ein Jahrhundert werfen. Auch das kann natürlich nur Stückwerk sein. Wir eröffnen den Reigen der Veranstaltungen mit unserem heutigen Konzert:
„Wo bleibt die Klassik“ – Die musikalische Epoche Haydns, Mozarts und Beethoven wird gemeinhin als die Klassik bezeichnet. Von da ging der Begriff auf alle „klassische Musik“ über. Die drei genannten waren in Wien und Österreich tätig und richtig, katholisch. Aus dem Rückblick gesehen hatte die evangelische Kirchenmusik ihre letzte große Blüte in Hamburg des 18. Jahrhunderts mit Telemann und dem Bachsohn Carl Philipp Emmanuel Bach. Die lange Tradition der städtischen und auch höfischen Kantoreien verblasste langsam. Es ging soweit, dass es in vielen evangelischen Kleinstädten anfangs des 19. Jahrhunderts kaum mehr „Berufskirchenmusiker“ gab. Die musikalische Entwicklung verschob sich in die bürgerliche Musikpraxis, ins Konzert und die Oper. So kommt es, dass es kaum „nennenswerte“ evangelische Kirchenmusik nach 1788 gab. (in diesem Jahr starb C. P. E. Bach in Hamburg).
Mit diesem Konzert soll ein Blick auf die spätbarocke Klangwelt in mitteldeutschlands Kirchen gewagt werden. Kirchenmusik im 18. Jahrhundert im Kernland der Reformation: Thüringen und Sachsen.
Johann Friedrich Fasch ist der älteste unter ihnen, noch bei Bachs Vorgänger in Leipzig Thomasschüler zeigen seine Werke aber schon weit in eine andere Zeit. **Georg Anton Benda** stammt aus Böhmen, dem Konservatorium Europas, wie das Land wegen seiner vieler Musiker genannt wurde. Er kam als junger Musiker an den königlichen Hof in Berlin, wurde da evangelisch und stark geprägt von der Aufklärung. Benda schuf sein vielseitiges Werk aus innerem Bedürfnis heraus mit viel Gefühl und Temperament. **Gottfried August Homilius** war Schüler Bachs und wurde Organist an der Frauenkirche in Dresden, später daselbst Kantor an der Kreuzkirche. Er galt zu seiner Zeit als der bedeutendste Kirchenkomponist. Johann Sebastian Bach schuf ein Opus, das mit kaum einem anderen Komponisten zu vergleichen war. Nicht umsonst gilt er als Vollender der Barockzeit. In ihm kumulierte sich noch einmal die ganze Polyphonie. Und doch weist sein Werk weit über die Epoche, so dass sowohl Mozart wie auch später die Romantiker wie Reger bei ihm anknüpfen konnten.

Die Bezirkskantorei Überlingen informiert

cantus laetitia und Kantorei begeben sich auf einen gemeinsamen Weg, der CHORUS LAETITIA ist am Start:

Seit November 2016 haben sich die beiden Chöre **cantus laetitia** und **Kantorei Überlingen** zu EINEM Chor zusammengefunden. In Zukunft wollen sich die Sängerinnen und Sänger durch regelmäßige Probenarbeit musikalisch weiter entwickeln und in kontinuierlicher Arbeit neue musikalische Gipfel erklimmen. Die Proben finden immer donnerstags in der Grabenstraße 2 von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr statt. In dieser recht umfangreichen wöchentlichen Probe und mit Unterstützung von geteilten Proben und bei Bedarf dem Zuzug einer externen Stimmbildnerin wird die Basis gelegt um auch in Zukunft sich an anspruchsvolle Kirchenmusik zu wagen. Stilistisch soll der neue Chor sehr breit aufgestellt sein, nach einem eher klassischen Jahr 2017 sind für 2018 Ausflüge in die moderne Kirchenmusik geplant. Unterstützt von einem Beirat, der wichtige organisatorische und handwerkliche Aufgaben im Leben eines Chores mitträgt ist der Chor so gut gerüstet um mit Ihnen neue Gipfel zu erklimmen und nach neuen Ufern aufzubrechen.

Herzliche Einladung!

Offenes Singweekend in Heiligenberg mit chorus laetitia, dem Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Stefanie Jürgens am Klavier. Leitung: Bezirkskantor Thomas Rink – Fröhliche Lieder, stimmige Choräle und fezige Gospels für einen stimmungsvollen Gottesdienst **Herzliche Einladung an ALLE!**

Sa. 13.5.17 bis So. 14.5.17 in der evang. Johanneskirche Heiligenberg
Sa. 15.00-21.00 Probe
So. 9.30 Vorprobe, 11.00 Gottesdienst.

Herzliche Einladung zu allen Gruppen!
Auskunft und Anmeldung:
kantor@bezirkskantorei.de
www.bezirkskantorei.de

Heinrich-Schütz-Vokalensemble

Es ist der semiprofessionelle Chor im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach. Die Besetzung ist klein. In jeder Stimme finden sich Sängerinnen und Sänger die auch anspruchsvollere solistische Aufgaben übernehmen neben stimmlich versierten Chorsängerinnen und Sängern. Neue Sängerinnen und Sänger sind in allen Stimmlagen herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich über das Bezirkskantorat für eine Schnupperprobe an. In einer persönlichen Stimmberatung entscheiden Sie zusammen mit der Stimmbildnerin und dem Chorleiter ob ein Mitwirken möglich ist. Schon zur Tradition des Vocalensembles gehört die Gestaltung des Weihnachtskonzertes in Form einer liturgischen Abendmusik mit barocken Kantaten. Am Karfreitag und Vortage erklingt eine musikalische Passionsfeier. Ein weiteres Programm im Sommer lässt Raum für freiere Programme. In diesem Jahr die Übernahme des Fern- und Zigeunerchores im Oratorium Jan Hus, demnächst mit dem deutschen Requiem von Brahms in seiner Fassung für Chor und Klavier zu vier Händen. Anspruchsvolle a cappella Chorwerke aus vielen Epochen bilden neben all diesen Aufgaben die Spezialität des Ensembels und werden gerne in die Programme mit eingeflochten. Die Chorreise in Sommer 2016 nach Österreich und Ungarn war bestimmt nicht die letzte Fahrt ins Ausland. Das Vocalensemble wird stimmbildnerisch von Dorothea Randecker betreut.

musica festiva

Das Angebot des Bezirksbläserensembles musica festiva richtet sich an ambitionierte Blechbläser aus Posaunenchören und Musikvereinen. In Projektphasen erarbeiten wir interessante, stilistisch weitgefächerte Programme für Konzerte und grosse kirchliche Anlässe. Eine Stammbesetzung wird jeweils für die einzelnen Phasen durch projektweise mitwirkende Bläserinnen und Bläser ergänzt. Einmal jährlich im Spätsommer treffen sich die Mitwirkenden zu einer Planungsrunde. Die Zusammenarbeit mit den Chören der Bezirkskantorei, Organistinnen und befreundeten Bläserensembels ermöglich immer wieder auch große und Klangprächtige Projekte.
2017 wird das Ensemble am 22.7. in der Franziskanerkirche zum Promenadenfest zu hören sein, dann im Herbst mit seinem Konzert in der Jubiläumsreihe und als Jahresabschluss wieder im ökumenischen Gottesdienst und vorher auf dem Turm des Überlinger Münsters.

Die Konzerte werden vom **Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.** unterstützt. Werden auch Sie Mitglied und unterstützen damit ideell und nach Ihren Möglichkeiten auch finanziell die Bemühungen um eine lebendige und hochstehende evangelische Kirchenmusik im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach: Antragsformular unter www.bezirkskantorei.de – Bankverbindung:
IBAN: DE19 6905 0001 0001 0181 91 – BIC: SOLADES1KNZ

Wir danken unseren Sponsoren!
Spendern und Gönnern 2016
Badewien, Dorothea und Jan, Überlingen
Beucker, Hilde, Überlingen
Billmann, Gundela und Hermann, Pfullendorf
Brehm, Marie-Luise, Überlingen
Bucher, Eva, Überlingen
Bunz, Dorothee, Frickingen
Conrad, Ulrike, Friedrichshafen
Cott, Liselotte, Überlingen
Diener, Christa, Überlingen
Eckhoff, Gertrud und Jan, Ostrach
Ehni, Bärbel, Illmensee
Engelhard, Ingunn, Orsingen-Nenzingen
Failla, Ulrike, Überlingen
Fieser, Heidi Eva, Überlingen
Fischer, Rosemarie, CH-Regensdorf
Fischer, Dr. Werner, Meßkirch
Geddert, Claudine, Überlingen
Geisel, Michael und Hilde, Markdorf
Gerstner, Katharina, Überlingen
Göhring, Ursula, Salem
Graner, Hans-Peter und Hedwig, Überlingen
Grimm, Bettina, Überlingen
Heibili, Mira
Hoehne, Dr. Harold und Anke, Espasingen
Hofmann, Doris, Überlingen
Kammerer, Frieder und Ricarda, Herdwangen
Kalkbrenner, Adelheid undWolfgang, Überlingen
Karras, Susanne und Hartmut Otto, Herdwangen
Kiamilidis-Rau, Maria und Michael, Herdwangen
Kitt, Max und Friedlinde, Überlingen
Knebel, Isabel, Überlingen
Knobelspies, Florica und Alfons, Hohenfels
Lages, Erika, Überlingen
Lambooij, Louise, Überlingen
Lange, Nora, Salem
Liebchen, Margarete, Überlingen
Marfels-Neikes, Bärbel, Überlingen
Marx, Daniela
Mayer, Hanna und Wilhelm, Stockach
Oelschlegel, Adolf Überlingen
Oelrich, Hans und Ursula, Überlingen
Pfeffer, Elisabeth, Aach-Linz
Rathke, Hartmut und Rotraud, Stockach
Rink, Doris und Thomas, Herdwangen
Röthlisberger, Max, CH-Zofingen
Schechter, Hugo
Schellenberger, Peter
Schnetter, Dr. Bernhard, Überlingen
Schuler, Almuth, Überlingen
Sorms, Susanne, Überlingen
Staiger, Marina, Überlingen
Stalder, Maria, CH-Mitlödi
Stein, Ursel +, Überlingen
Stier, Gerhard, Überlingen
Stürzenhofecker, Christa, Salem
Thumm, Christel und Dr. Ulrich, Überlingen
Wagner, Hanna Elisabeth, Überlingen
Weist, Ulrike, Frickingen
Welsch, Familie, Dresden
Wirkner, Hans, Pfullendorf

Spender + Gönner ab 2017
Buchstor Sabine, Salem
Bunz Dorothee, Andechs
Kalkbrenner Wolfgang, Überlingen
Kammerer Frieder und Ricarda, Herdwangen
Kitt Max und Friedlinde, Überlingen
Köhler Wolfgang und Christine, Salem
Mayer Winfried, Überlingen
Panzner Wolfgang und Iris, Überlingen
Rinkenburger Bertold und Claudia, Stockach
Schuler Almuth, Überlingen
Stürzenhofecker Markus, Heiligenberg

Herzliche Einladung zu den kommenden Terminen:

Sa. 20.5.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble,

Sa. 24.6.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble

Sa. 15.7.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble

Sommerkonzert, musica festiva mit festlicher Bläser- und Orgelmusik
Fr. 21.7.17, 20.00, Ludwigshafen, evang. Christuskirche
Sa. 22.7.17, 20.00, Überlingen, Franziskanerkirche